SECURITON
Für Ihre Sicherheit

Robuster linienförmiger Wärmemelder für anspruchsvolle Anwendungen.

SecuriHeat ADW

Linienförmiger Wärmemelder ADW: Gebaut für harte Einsätze

Transformatoren

Mit Öl gefüllte Transformatoren bergen ein grosses Brandrisiko. Bei einem plötzlichen Hitzeanstieg detektiert und alarmiert das ADW-System ultraschnell – unabhängig davon, ob sich die Anlage in einem Gebäude oder im Freien, an einem abgeschiedenen Standort oder mitten in einer Stadt befindet.

Lebensmittelindustrie

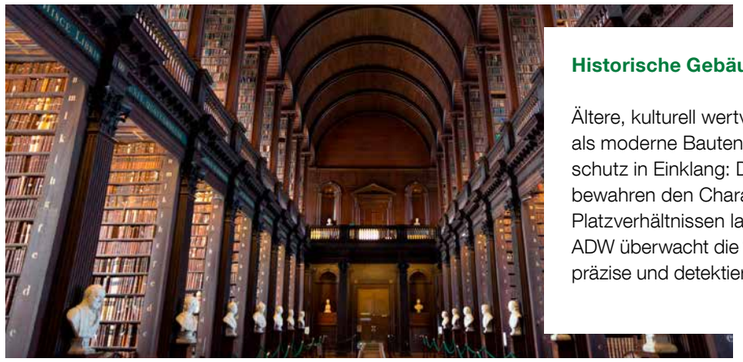
Aufgrund der Hygienevorschriften müssen Oberflächen in der Lebensmittelproduktion mit Hochdruck abgespritzt oder mit aggressiven oder korrosiven Chemikalien gereinigt werden. Herkömmliche Brand- oder Wärmemelder können dadurch in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Nicht so der ADW: Seine versiegelten Fühlerrohre aus lebensmittelechtem Stahl von ADW reinigen Sie problemlos gleich mit – die Steuereinheit kann auch ausserhalb der Produktionsräume platziert werden.

Parkhäuser

Teile eines Autos können sich überhitzen – und im Zusammenspiel mit hochentzündlichem Kraftstoff grossen Schaden anrichten. Auch die rapide Zunahme der E-Mobilität macht es den Betreibern von Parkhäusern nicht leichter, das Brandrisiko zu minimieren: E-Fahrzeuge bergen ebenfalls Gefahrenquellen. ADW bietet einen robusten, zuverlässigen und kosteneffizienten Schutz gegen alle Arten von Feuer.

Gefährliche Zonen

Sauerstoff, Kraftstoff und Hitze bilden ein besonders brisantes Gemisch. Aufgrund der Explosionsgefahr müssen Brandmeldesysteme genügend empfindlich sein, um frühzeitig zu alarmieren – und zugleich robust genug, um in einer rauen Umgebung zu bestehen. ADW mit seinen Metallrohren eignet sich perfekt für diese Aufgabe. Zudem sind die aktiven elektrischen Komponenten des Systems ausserhalb der klassifizierten Gefahrenzone montiert – ausgenommen sind die robusten ATEX-Modelle.



Historische Gebäude

Ältere, kulturell wertvolle Gebäude sind oft anfälliger für Brände als moderne Bauten. ADW bringt Brandschutz und Denkmalschutz in Einklang: Die Rohre des ADW sind unauffällig und bewahren den Charakter eines Gebäudes. Bei beengten Platzverhältnissen lassen sie sich unkompliziert nachrüsten. ADW überwacht die Wärmeentwicklung im gesamten Gebäude präzise und detektiert Brände, bevor sie sich ausbreiten können.

Verschmutzte und raue Umgebungen

SecuriHeat ADW funktioniert zuverlässig dort, wo andere Systeme aufgrund schwieriger Umgebungsbedingungen versagen. Der lineare Wärmemelder ist unempfindlich gegenüber Schmutz und Staub, widersteht korrosiven Chemikalien und eignet sich hervorragend für den Ausseneinsatz bei jedem Wetter. Sogar wenn seine Rohre in Material eingegraben sind, warnt das System vor ungewöhnlichen Wärmeentwicklungen.

PRODUKTSORTIMENT

Systemübersicht:
Für jedes Risikoprofil das passende Modell

ADW 535-1, 1 Kanal

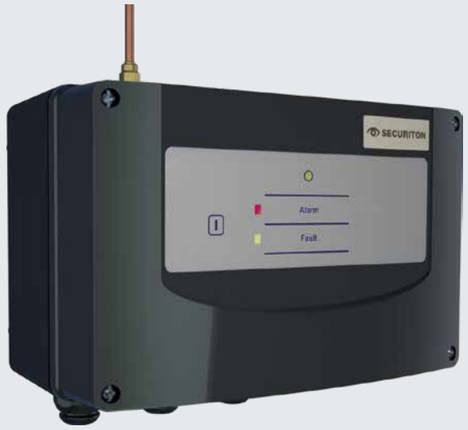
ADW 535-2, 2 Kanal

ADW 535
Für anspruchsvolle Anwendungen

- Immun gegen Störgrössen wie Staub, Schmutz usw.
- Optimales Ansprechverhalten mit Differenzial- und Maximalauswertung
- Anwendungen: Transformatoren, Schlachthöfe, Parkgaragen, Lebensmittelindustrie, Laderampen
- Zulassungen: VdS, UL, FM, ActivFire, KFI, SIL
- Gesamtlänge des Fühlerrohres: 2 × 200 m
- Schutzart: IP 65
- Temperaturbereich: Auswerteeinheit: –30 °C bis +70 °C
  Fühlerrohr: –40 °C bis +300 °C

Ihre Vorteile

- Einfach: ein Detektor für viele Anwendungen
- Verlässlich in extremen Umgebungen:
  dank gehärtetem Design und hohem IP-Schutz
- Grenzenlos: Überwacht zuverlässig auch in Hochtemperatur-Umgebungen, in denen andere Melder limitiert sind
- Erweiterte Überwachungsfläche: mit zwei unabhängigen Kanälen bis zu 2 x 200 m



ADW 535-1 HDx, 1 Kanal

ADW 535-2 HDx, 2 Kanal

ADW 535 HDx
Für Heavy Duty und ATEX Anwendungen

- Anwendungen: Lackieranlagen, chemische Industrie, Tanklager sowie Aussenanwendungen
- ATEX Zonen: Zonen 2 und 22
- Zulassungen: VdS, UL, FM, ActivFire, KFI, SIL, ATEX
- Gesamtlänge des Fühlerrohres: 2 × 200 m
- Schutzart: IP 66
- Temperaturbereich: Auswerteeinheit: –30 °C bis +70 °C
  Fühlerrohr: –40 °C bis +300 °C

ADW 535-1 ATEX, 1 Kanal

ADW 535 ATEX
Für ATEX Anwendungen

- ATEX Zonen: Zone 1
- Ansprechverhalten: Differenzial- und Maximalauswertung
- Anwendungen: Chemische Industrie, Tanklager, Chemielager
- Zulassungen: VdS, ATEX
- Schutzart: IP 65
- Temperaturbereich: Auswerteeinheit: –20 °C bis +40 °C
  Fühlerrohr: –40 °C bis +300 °C

Maximal zuverlässig: Mit doppelter Auswertung

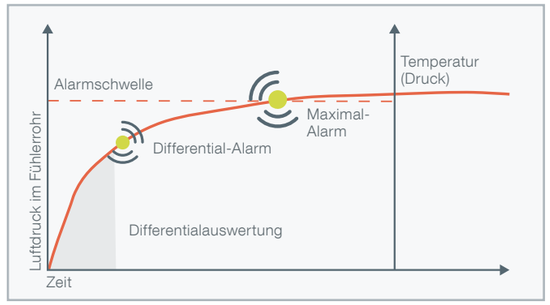
Detektion mit Maximal- und Differenzialauswertung

Detektion mit Maximal- und Differenzialauswertung

Ein Detektor, zwei Detektionsmöglichkeiten: Mit Maximal- und Differenzialauswertung in jeder Anwendung verfügt die ADW-Systemfamilie über ein optimales Ansprechverhalten. Mit Maximalauswertung löst ADW den Alarm aus, sobald eine voreingestellte Temperaturschwelle erreicht wird. Damit ist sichergestellt, dass keine zu hohen Temperaturen im überwachten Objekt herrschen. Zusätzlich überwacht ADW die Temperatur mit Differenzialauswertung. Hier alarmiert ADW zuverlässig, sobald ein rascher Anstieg der Temperatur detektiert wird – wie dies typischerweise bei einem Brand geschieht.

Das Funktionsprinzip: mit Luftdruck Brände erkennen

Der integrierende linienförmige Wärmemelder SecuriHeat ADW vereint ein erprobtes Funktionsprinzip mit modernsten Entwicklungen in der Sensorik. Im überwachten Bereich wird ein mit normaler Luft gefülltes Fühlerrohr installiert. Ein vollelektronischer Drucksensor erfasst permanent den Druck im Fühlerrohr. Die Luftdruckwerte werden von der Auswerteelektronik laufend überwacht und mit den Alarmkriterien verglichen. Vor Täuschungsalarmen schützt Sie die Dynamic-Heat-Watch-Technologie (DHW): Sie verhindert, dass ein durch übliche Umgebungsbedingungen verursachter kurzzeitiger Temperaturanstieg zu einem ungewollten Alarm führt.



Alarmschwellen

Funktionsprinzip ADW 535

Normen und Reichweiten SecuriHeat ADW

EN 54-22

Ansprechklassen

A1I–GI

Mit SecuriHeat ADW realisieren Sie Projekte nach allen Ansprechsklassen (54 – 160 °C). Sie können ADW in allen Umweltgruppen einsetzen, von Anwendungen in Innenräumen bis zu Aussenanwendungen in schwierigen Umgebungen.

NFPA 72

Temperaturklassen

58 – 162 °C
135 – 324 °F

Ein nach NFPA 72 realisiertes ADW-System kann nach den Klassen «Ordinary», «Intermediate» oder «High» projektiert werden.

Die Projektierung ist mit «Spacings» von 15 ft bis 40 ft unterstützt.

Fühlerrohr

2 × 200 m

Grosse Überwachungsfläche mit zwei unabhängigen Detektionskanälen:
EN 54: Metall max. 140 m / Teflon max. 125 m
NFPA 72: max. 200 m

Robust

IP 65

Die hohe IP-Klasse ermöglicht den Einsatz von ADW in feuchten und verschmutzten Umgebungen. Dank der Fühlerrohre aus Teflon oder Metall sind unzählige Anwendungen möglich – bis hin zu Hochtemperatur-Umgebungen.

Projektierung: In Rekordzeit zum fertigen Plan

Securiton gibt Ihnen Tools in die Hand, mit denen Ihnen das Projektieren von ADW-Anlagen leichtfällt.

Einfaches Projektieren mit ADW HeatCalc

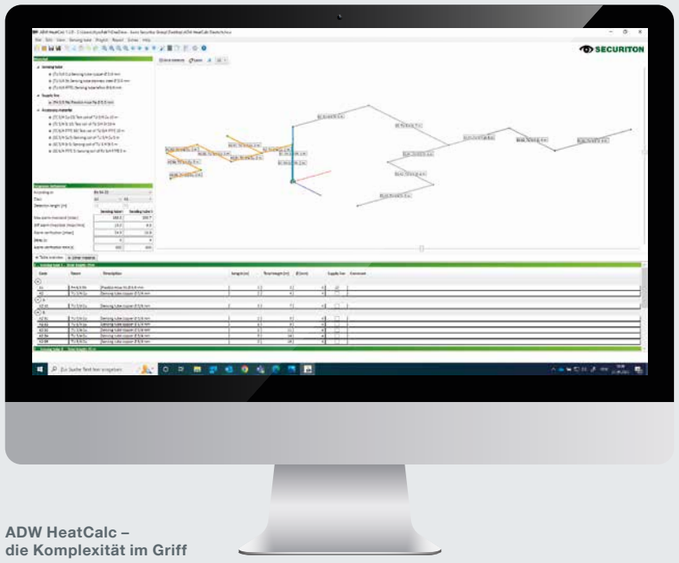
Die Berechungssoftware ADW HeatCalc von Securiton ermöglicht die Planung der Sicherheitssysteme in einem sehr frühen Stadium. Mit wenigen Mausklicks zeichnen Sie das Rohrlayout, dabei werden Sie vom Programm unterstützt. Die Software stellt sicher, dass Ihre Anlage sämtliche Normen (EN54-22, NFPA 72) erfüllt und maximalen Nutzen erbringt. ADW HeatCalc erstellt einen ausführlichen Rapport zur Anlagedokumentation. Er enthält die berechnete Gerätekonfiguration sowie eine Stückliste für die Bestellung der benötigten Teile.

Effiziente Gebäudeplanung mit BIM

Für seine Produkte – darunter SecuriHeat ADW – bietet Securiton BIM-Modelle in Revit an. Mit ihnen planen Sie effizienter: Planungsfehler erkennen Sie frühzeitig, und BIM berechnet die Systemmasse und -kosten automatisch. Ihr Benefit: Sie sparen Planungskosten und Arbeitsstunden ein.

Ihre Vorteile

- Flexible Planung für vielfältige Anwendungen
- Einfache Projektierung ermöglicht effizientes Vorgehen
- Einfache Materialbestellung dank kompletter Materialliste
- Tiefere Kosten durch geringeren Aufwand



ADW HeatCalc – die Komplexität im Griff

Konfiguration und Inbetriebnahme: Schnell zur optimalen Einstellung

Für die Inbetriebnahme und anwendungsspezifische Anpassungen direkt am Gerät verwenden Sie das praktische Softwaretool ADW Config.

Konfigurieren – direkt am Gerät oder via Software

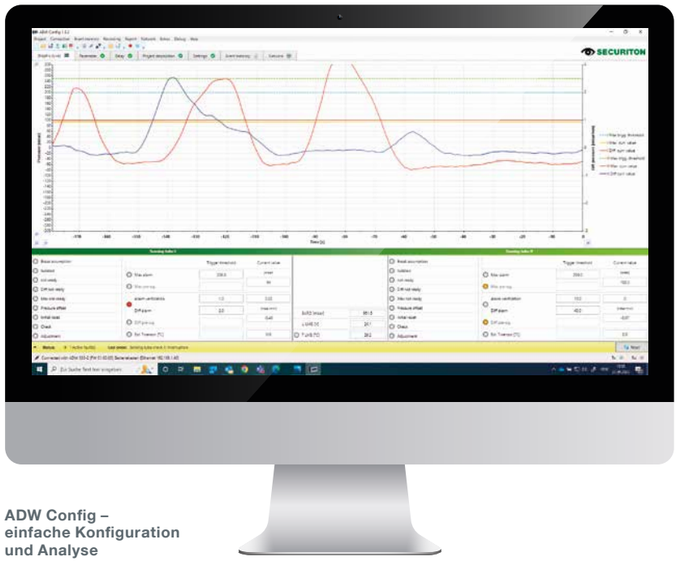
Einfache Anlagen konfigurieren Sie ohne PC direkt am Gerät – EasyConfig führt Sie dabei logisch durch die einzelnen Schritte. Für komplexere Systeme sowie spezifische Anpassungen verwenden Sie das praktische Softwaretool ADW Config. Seine umfangreichen Analysefunktionen und Einstellmöglichkeiten sorgen für den sicheren und ökonomischen Betrieb der Anlage. Praktisch für Sie: Die von ADW HeatCalc berechnete Gerätekonfiguration können Sie via ADW Config als Datei direkt im Gerät abspeichern.

Raus aus der Komplexität – mit unseren ADW-Tools

- ADW-Config-Software für die vollständige Geräteeinstellung und -analyse
- ADW HeatCalc-Software für die effiziente Projektierung, VdS-anerkannt
- BIM-Modelle für die smarte Gebäudeplanung
- Config over Line für die zentrale Konfiguration, Inbetriebnahme und Instandhaltung ohne physischen Zugang zum Gerät

Ihre Vorteile

- Voller Zugriff auf das ADW-System mit ADW Config
- Schnelle Inbetriebnahme
- Einfache und günstige Wartung und Analyse



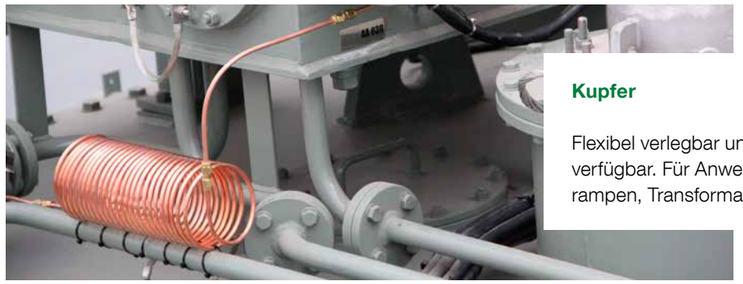
ADW Config – einfache Konfiguration und Analyse

Fühlerrohr: Hart im Nehmen

Das Anwendungsspektrum der ADW-Wärmemelder ist breit. Entsprechend unterschiedlich sind die Anforderungen an die Fühlerrohre. Dank verschiedenen Rohrmaterialien bietet ADW für jede Anwendung die perfekte Lösung.

Teflon

Einfachste Installation: flexibel, schnell und mit wenigen Verbindungsstücken verlegbar wie ein Elektrokabel, der bis zu 125 m lange Teflonschlauch ist auf Rollen verfügbar. Anwendungen: Chemische Industrie, aggressive Umgebungen, Parkgaragen, Standardanwendungen, resistent gegen viele chemische Stoffe.



Kupfer

Flexibel verlegbar und als Stangenware oder Rollenware verfügbar. Für Anwendungen in Industrieumgebungen, Laderampen, Transformatoren, Tunnels.

Edelstahl

Edelstahl-Fühlerrohre sind als Stangenware erhältlich und flexibel verlegbar. Anwendungen: Lebensmittelindustrie, Hochtemperatur, Umgebungen mit hohen Hygiene-Standards, die mit Dampf oder aggressiven Mitteln gereinigt werden.

Ihre Vorteile

- Anforderungsgerecht: Material flexibel wählbar für unterschiedliche Installationen
- Einfache Montage: grosses Zubehörsortiment
- Breites Anwendungsgebiet: dank unterschiedlicher Fühlerrohrmaterialien
- Extrem robust: dank hohem IP-Schutz
- Detektionssicher: auch in schwierigen Umgebungen

Anspruchsvolle Anwendungen: jede Situation im Griff

ADW verschafft Ihnen nicht nur in Standardanwendungen den nötigen Schutz. Sondern auch in Umgebungen mit schwierigen Bedingungen: Wo herkömmliche Brandmeldung an ihre physikalischen Grenzen stösst, beginnt das Einsatzgebiet von ADW.

Schutz vor Nagetieren

Lineare Wärmemelder sind oft den bissigen Attacken von Nagetieren wie Mäusen, Mardern oder Ratten ausgesetzt. Das Fühlerrohr des ADW (Kupfer oder Stahl) ist vollständig resistent. Sie ersparen sich damit Störungsmeldungen, Fehlalarme und Reparaturen.

Blitzsicher

Elektrische Störgrössen bis hin zum Blitzschlag können den Betrieb von exponierten aktiven Systemkomponenten stören oder sogar unterbrechen. ADW ist gegenüber elektromagnetischen Störungen völlig immun. Der vollständige Blitzschutz ist durch die Erdung des Fühlerrohres garantiert. In der Praxis profitieren Sie dadurch von der nahezu unbegrenzten Lebensdauer des Systems.

Schutz von EX-Zonen

Das Modell ADW 535 HDx ist mit seinem metallischen Fühlerrohr prädestiniert für die Überwachung von explosionsgefährdeten Bereichen. Das System bietet einen zuverlässigen Schutz in Destillerien, Lagern und überall dort, wo entzündliche Stoffe gelagert oder umgeschlagen werden.

Komplettes Zubehörsortiment: Passende Teile für jede Anwendung

Industrieanwendungen
Zubehör für raue Umgebungen.

Kupfersortiment:

TU 5/4 Cu

TU 5/4 Cu 50

SC5/4 Cu

SJ 5/4 CuZn

TJ 5/4 CuZn

Optionsmodule
Funktionserweiterung für die linearen Wärmemelder.

Relaiskarten

Schnittstellenkarten

Datenaufzeichnung

Spezialanwendungen
Lebensmittel, Hochtemperatur, für den anspruchsvollen Schutz von Objekten.

Edelstahlsortiment:

TU 5/4 St

SC 5/4 St

TJ 5/4 St

SJ 5/4 St

Standardanwendungen
Securiton bietet Ihnen ein umfassendes Zubehör für eine komplette Installation.

Teflonsortiment:

TU 6/4 PTFE

TU 6/4 PTFE/R

SC 6/4 PTFE

TJ 6/4 CuZn

SJ 6/4 CuZn

Zubehör für EX-Zonen
Für erhöhte Anforderungen in explosionsgefährdeten Umgebungen. Auch Kupfer- oder Edelstahlsortiment möglich.

ATEX-Sortiment:

TU 6/4 PTFE Ex

GC 5-6 Ex

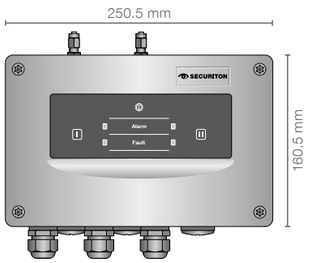
Weltweit erfolgreich im Einsatz: Mit global gültigen Zertifikaten

Globale Produkttests und Zertifizierungen ermöglichen dem linearen Wärmemelder SecuriHeat ADW universellen Marktzugang und weltweite Anwendung.

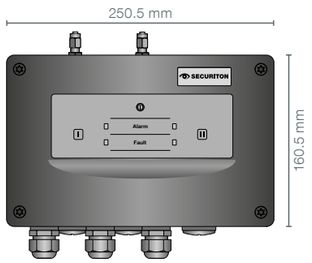
Die linearen Wärmemelder SecuriHeat ADW sprechen viele Sprachen: Global gültige Anwendungsnormen wie NFPA 72, FIA Code of Practice, VDE 0833-2, TS 54-14, BS 5839-1 usw. lassen sich bei der Projektierung der Anlagen souverän erfüllen.

Securiton ist auf der ganzen Welt präsent. Der Hauptsitz ist in der Schweiz, mit eigenen Niederlassungen oder lokalen Mitarbeitern sind wir in Mexiko, Brasilien, Spanien, Indien, Malaysia, China, Kolumbien, Thailand und Dubai vertreten.

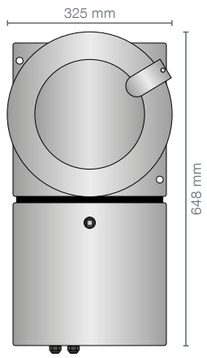
Brandmelderzentralen im Überblick: SecuriHeat ADW



ADW 535 normal



ADW 535 HDx



ADW 535 ATEX

	ADW 535	ADW 535 HDx	ADW 535 ATEX
Produktdetails			
Kanäle	1/2	1/2	1
Detektionseinheit	Differenzial-Drucksensor		
Funktionsprinzip	Integrierende linienförmige Wärmemelder		
Programmierung (PC Tool)	ADWConfig		
Konfiguration	EasyConfig		
Berechungssoftware	ADW HeatCalc		
Anwendungen	Einstellhallen, Laderampen, chemische Industrie, Lebensmittelindustrie, historische Gebäude	Zusätzlich ATEX-Zonen wie Tanklager, Chemieanlagen	Zusätzlich ATEX-Zonen wie Tanklager, Chemieanlagen
Atex-Zonen (Auswerteeinheit)	N/A	Zonen 2 und 22	Zone 1
Zulassungen	VdS, UL, FM, ActivFire, EAC, SIL	VdS, UL, FM, ActivFire, EAC, SIL, ATEX	VdS, ATEX
Normen EN 54-22	Metall: Klassen A1I, A2I, BI, CI, DI, EI, FI, GI Teflon: A1I, A2I, B		
NFPA 72 / FM 3210 / UL 521	Metall: Ordinary, Intermediate, High Teflon: Ordinary	Metall: Ordinary, Intermediate, High Teflon: Ordinary	N/A

		ADW 535	ADW 535 HDx	ADW 535 ATEX
Produktdetails				
Versorgungsspannungs-bereich		EN 54: 9.0 – 30 V-DC FM/UL: 10.6 – 27 V-DC	EN 54: 9.0 – 30 V-DC FM/UL: 10.6 – 27 V-DC	EN 54: 9.0 – 30 V-DC
Stromaufnahme (24 V DC) 1 Kanal Gerät	Normalbetrieb Selbsttest	35 mA 210 mA (ca. 180 sec)	35 mA 210 mA (ca. 180 sec)	35 mA 210 mA (ca. 180 sec)
Stromaufnahme (24 V DC) 2 Kanal Gerät	Normalbetrieb Selbsttest	43 mA 230 mA (ca. 180 sec)	43 mA 230 mA (ca. 180 sec)	
Fühlerrohrlänge pro Kanal	EN54-22 (metall/teflon) NFPA 72 (metall/teflon)	10–140 m / 10–125 m 10–200 m / 10–150 m	10–140 m / 10–125 m 10–200 m / 10–150 m	10–115 m / 10–105 m
Fühlerrohrüberwachung		Ja	Ja	Ja
Relaiskontakte		2 (Alarm, Störung)	4 (2 × Alarm, 2 × Störung)	2 (Alarm, Störung)
Schnittstellen		Ethernet	Ethernet	Ethernet
Optionsmodule		2 × RIM 36, SIM 35, XLM 35		
Betriebstemperatur/ Feuchte	Auswerteeinheit	–30 bis +70 °C / 95 % RH	–30 bis +70 °C / 95 % RH –20 bis +70 °C / 95 % RH (ATEX-Zone)	–20 bis +40 °C / 95 % RH
	Fühlerrohre (materialabhängig)	Metall: –40 bis +300 °C / 100 % RH Teflon: –40 bis +85 °C / 100% RH		
Gehäuse	Schutzart	65	66	65

SECURITON

Securiton AG

Alarm- und Sicherheitssysteme
Alpenstrasse 20, 3052 Zollikofen
www.securiton.ch, info@securiton.ch

Ein Unternehmen der Securitas Gruppe Schweiz

816715 07.25